

Presseinformation

F60 UNDERWATER
Das interaktive Multimediaspektakel
17. September 2011, Besucherbergwerk F60



Kontakt

CPC GmbH | classic production concept

Sudenburger Wuhne 29-30
39112 Magdeburg

Tel: 0391 – 60 77 23 90

Fax: 0391 – 60 77 23 91

Mail: info@cpcgmbh.de

Pressemitteilung

F60 underwater – Die Trilogie beginnt

Teil 1: Die Freiheit der Stahlgigantin

17.09.2011, Besucherbergwerk F60, Lichterfeld

Einlass: 18.30 Uhr – Beginn: 20.30 Uhr

Es ist ein Ort, an dem sich Altes mit Neuem verbindet – ein Ort, der nicht nur symbolisch für die Industriegeschichte der Region, sondern auch als Zeichen für den Strukturwandel steht. Als Objekt für erlebbare Geschichte steht die Abraumförderbrücke „F 60“ am 17. September 2011 ganz im Element des Wassers. Mit „F60 underwater“ wird das geschichtsträchtige Gelände Mittelpunkt einer Trilogie, deren Heldin die stählerne Brücke „F60“ ist.

Sie ist Heldin der Handlung und Bestandteil der Kulisse zugleich. Sanftmütig erhebt sich die Stahlgigantin aus der zerklüfteten Mondlandschaft in der Niederlausitz. Ergeben unterwirft sie sich den Menschen und reiht sich in die lange Folge der Brikettfabriken und Großkraftwerke der Region ein. Nach langer schweißtreibender Arbeit ist ihr Ende nah. Letztlich entzieht sie sich ihrem Schicksal und entwickelt sich zu einer wahren Heldin der Region.

Mit „F 60 underwater“ wird die Geschichte der Abraumförderbrücke durch die Elemente Wasser und Licht zu Leben erweckt. Auf ihr befinden sich Wasserkanonen, aus denen sich das Wasser in die Arena stürzt. Zerstaubtes Wasser am Boden wird Mittelpunkt für Licht- und Laserprojektionen, die einen Teil der Geschichte um die stählerne Heldin erzählen. Feuerkünstler, Tuchartisten und Sänger symbolisieren ihre Auferstehung. Laserstrahlen verleihen der „F60“ ein Gesicht und führen die Geschichte um sie fort. Diese gipfelt letztlich in einem fulminanten Feuerwerk, das für ihre Freiheit steht. Erzählt wird die Geschichte um die Förderbrücke von Schauspieler Karsten Speck. Musikalisches Highlight ist die Berliner Kultband „Bell Book & Candle“.

„F60 underwater“ ist eine Reise zwischen Zukunft und Vergangenheit, egal ob als Schauspiel von außen beobachtet oder mittendrin interaktiv miterlebt. Es ist ein einzigartiges Multimedia-Event, das speziell für diesen Veranstaltungsort entwickelt wurde und daher auch nur dort durchführbar ist.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Lausitzer Rundschau, über die Tickethotline 0355 – 481 555 sowie online unter www.cpcgmbh.de erhältlich.

Pressemitteilung

Superstars in der Lausitz

Eine gigantische Illusion erweckt den Titanen F60

17.09.2011, Besucherbergwerk F60, Lichterfeld

Einlass: 18.30 Uhr – Beginn: 20.30 Uhr

Für erlebbare Geschichte steht die Abraumförderbrücke „F60“ am **17. September 2011** ganz im Glanz der Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Mit „F60 underwater“ wird das geschichtsträchtige Gelände Mittelpunkt einer Trilogie, deren Heldin die Förderbrücke „F60“ selbst ist. Ein spe(c)ktakuläres Multimedia-Event, das künstlerisches Können vieler Stars mit Historie verbindet.

Es war einmal...ja, so beginnen wohl alle Geschichten, auch diese. Eine Geschichte und Show für Groß und Klein, die mit Liveauftritten von Bell Book and Candle sowie Michael Barakowski unterhält. Magier Marc Wessely begeistert mit wagemutigen Darbietungen und Karsten Speck verzaubert mit seiner Stimme.

Der Entertainer – Karsten Speck erzählt...

Die Geschichte um die Brücke F60 wird erzählt von Entertainer, Schauspieler und Sänger Karsten Speck. Schon in jungen Jahren widmete sich der Berliner der Musik und spielte bereits mit sechs Jahren Klavier. Seine Leidenschaft setzte sich im Gesang fort und er gewann damit den Bach-Wettbewerb. Nach einem Gesang- und Schauspielstudium erreichte er in den 90ern seinen Durchbruch als Moderator. Mit der schauspielerischen Darbietung in der Familien-Serie „Hallo Robbie“ (ca. 8. Mio Zuschauer) verbucht Karsten Speck seinen bisher größten Erfolg. „F60 underwater“ schenkt er am 17.09.2011 seine Stimme.

Der musikalische Rahmen – Bell Book & Candle singt...

Die Berliner Band wird 1994 von den Freunden Andy Birr, Hendrik Röder und Jana Groß, die sich bereits lange Zeit kennen, gegründet. Im Akkord schreibt das Trio Songs und spielt live, nebenbei jobben alle drei in den unterschiedlichsten Bereichen. Ihre erste Veröffentlichung „rescue me“ wurde 1997 ein Riesenhit. In mittlerweile 15 Jahren, verkaufte die Band mehr als zwei Millionen Tonträger, spielte über 1500 Konzerte und wurde mit Gold, Platin und Dreifachgold, Echo und Bambi ausgezeichnet. Als Special Guest spielen Bell Book and Candle auf der Showbühne von „F60 underwater“.

Die Legende – Michael Barakowski rockt...

Wie die Abraumförderbrücke F60 ist auch Michael Barakowski Sinnbild für eine ganze Ära. Nach einer Ausbildung zum Koch erlernte er das Gitarrespielen und begann fortan zu komponieren. Nach der Ablehnung bei der Berliner Musikschule ging er verschiedenen Berufen nach und schaffte 1978 die Aufnahme an der Musikschule. Ein Jahr später gründete er die Band PERL. Mit der wohl erfolgreichsten Hymne der DDR "Zeit die nie vergeht", schrieb er in den 80er Rockgeschichte. Als Frontmann der Gruppe PERL bekannt geworden, war er 1990 der erste ostdeutsche Musiker, der am gesamtdeutschen Vorentscheid des Grand Prix d' Eurovision de la Chanson teilnahm. Michael Barakowski war und ist eine Legende, die nie vergeht.

Der Magier – Marc Wessely fesselt...

Schon im Alter von 12 Jahren wusste Marc Wessely, was er wollte: Einmal ein großer und bekannter Magier werden. Nach einer Ausbildung bei der staatlichen Fachhochschule für Artistik in Berlin, vielen Darbietungen auf weltweiten Bühnen und 25 Jahren im Business hatte er es geschafft. Mit einer sensationellen Entfesselung aus einer Zwangsjacke, am brennenden Seil, stellte Marc Wessely 1994 den Weltrekord für das Guinnessbuch der Rekorde auf. Zwei Jahre darauf verzauberte er das Publikum bei den Deutschen Meisterschaften und errang den 2. Platz. 2009 wurde er Künstler des Jahres in dem Bereich Zauberei beim Grand Prix de Magic und ist somit einer der erfolgreichsten Zauberkünstler Europas. Bei „F60 underwater“ begibt sich Marc Wessely in atemberaubende Höhe und befreit sich aus den Fängen der Geschichte. Ein kunstvolles, fulminantes Feuerwerk besiegelt das Ende des ersten Teils der Trilogie. **Fortsetzung folgt...**

Berliner Kultband bei F60 underwater

Bell Book & Candle begleiten Multimedia-Regen-Event

Als Objekt für erlebbare Geschichte steht die Abraumförderbrücke „F 60“ am 17. September 2011 ganz im Element des Wassers. Mit „F60 underwater“ wird das geschichtsträchtige Gelände Mittelpunkt einer Trilogie, deren Heldin die Förderbrücke „F60“ ist. Musikalisch begleitet wird das neuartige Event von der Berliner Kultband Bell Book & Candle, die nun seit mehr als 15 Jahren Bühnengeschichte schreibt.

Was kann es schöneres geben, als Band gleich mit der ersten Single einen Riesenhit zu landen? Riesenhit meint Riesenhit, einen, den die Spatzen von den Dächern pfeifen, einen, der über alle Kanäle kommt, eine Nummer, an der man nicht vorbei kommt, nicht nur hier, sondern in etlichen weiteren Ländern. So geschehen bei Bell Book & Candle. „Rescue Me“ heißt das gute Stück, das millionenfach über die Verkaufstresen gereicht wurde, in 20 Ländern mit die Charts anführte und die Drei zu den wenigen deutschen Bands mit internationalem Erfolg avancieren ließ.

Was kann es dümmere geben, als Band gleich mit der ersten Single einen Riesenhit zu landen? Plötzlich keine Zeit mehr zu haben, um kreativ arbeiten zu können, oftmals von einem Teil der Medien nur auf dieses eine Lied reduziert und vor allem von einigen Kollegen der eigenen Plattenfirma nicht als ernst zu nehmende Formation mit Konzepten und Visionen, sondern ausschließlich als schneller Hitlieferant akzeptiert zu werden. Die Kehrseite der Medaille von Bell Book & Candle.

Das Trio hat sich für den zwar steinigere, aber durchaus ehrlicheren Weg entschieden. Sie wollten immer eine richtige Band sein, richtige Songs haben. Selbst auf das Risiko hin, Plattenfirmen und andere vermeintlich (über)lebenswichtige Institutionen zu verlieren. Weil sie sich und ihren Fans treu blieben, können wir mit Jana Groß, Hendrik Röder und Andy Birr mittlerweile das 15jährige Bandjubiläum feiern.

Die anderthalb Bandjahrzehnte gleichen einer rasanten Achterbahnfahrt. Die Fakten: Weit mehr als zwei Millionen verkaufter Tonträger, über 1500 Konzerte zwischen Templin und Texas, Gold, Platin und Dreifachgold, Echo und Bambi. Soundtracks für Schimanski-„Tatort“ und „Das Beste aus meinem Leben“ sowie sechs Alben („Read My Sign“ – 1997, „Longing“ – 1999, „The Tube“ – 2001, „Prime Time“ – 2003, „Bigger“ - 2006 und „3 Day Under Pressure“ – 2009).

Das jüngste Album ist nagelneu: „3 Day Under Pressure“ beinhaltet große Momente der Bandära in abgespeckten Akustikversionen – ohne Firlefanz und mit weitreichender Tiefe. Das überstrapazierte „Weniger ist mehr“ findet hier seine volle Anwendung. Irgendjemand hat einmal gesagt, dass man einen guten Song daran erkennt, dass man ihn auch problemlos auf der Akustikgitarre spielen kann. Bell Book & Candle haben das verstanden.

Die Spanne der Songs reicht vom Megaseller „Rescue Me“ über den Schimanski-Soundtrack „Bliss In My Tears“ und dem aktuell von Eisblume gecoverten „Louise“ bis hin zu dem bisher unveröffentlichten „Anabell“. Bell Book & Candle sind eine erwachsene Band geworden, die es versteht, aus Popsongs kleine Meisterwerke zu machen. Freuen wir uns auf die nächsten 15 Jahre.

Weitere Informationen: www.cpcgmbh.de und www.bellbookandcandle.de

Karsten Speck erzählt...

Moderator begleitet Multimedia-Event „F60 underwater“

Als Objekt für erlebbare Geschichte steht die Abraumförderbrücke „F 60“ am 17. September 2011 ganz im Element des Wassers. Mit „F60 underwater“ wird das geschichtsträchtige Gelände Mittelpunkt einer Trilogie, deren Heldin die Förderbrücke „F60“ ist. Die Geschichte um die Brücke wird erzählt von Entertainer, Schauspieler und Sänger Karsten Speck.

Mit bereits fünfeinhalb Jahren begann Karsten Speck mit Klavierunterricht, ab dem elften Lebensjahr folgte Gesangsunterricht. Mit achtzehn Jahren gewann er den nationalen Bach-Wettbewerb in der Klasse „Gesang“.

Nach einem zweijährigen Gesangsstudium absolvierte er an der Hochschule für Schauspielkunst in Berlin ein vierjähriges Studium. Sein erstes Engagement führte ihn an das Berliner Kabarett „Die Distel“. Seit 1989 arbeitet er als freischaffender Schauspieler. Einem Millionenpublikum wurde Karsten Speck durch seine eigene TV-Show in den 90er Jahren bekannt.

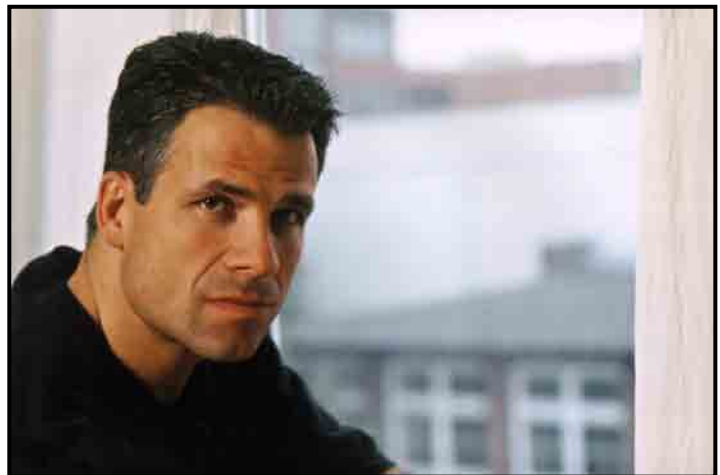
Seit 1997 widmet er sich wieder mehr dem Schauspielberuf. Er wirkte in über 60 TV- und Filmproduktionen mit. Zu diesen Auftritten kommen noch Engagements in Musicals wie „Der Glöckner von Notre Dame“ – hier spielte er die Hauptrolle des „Phoebus“ – und „West Side Story“. Aus dem Fernsehen kennt man ihn unter anderem aus den erfolgreichen Serien „Freunde fürs Leben“ und „Hallo Robbie“, die er jetzt mit zehn neuen Folgen abdrehte.

Karsten Speck wird das Multimedia-Event „F60 underwater“ als Moderator begleiten und die Geschichte um die Abraumförderbrücke „F60“ erzählen, die durch die Elemente Wasser und Licht zu Leben erweckt wird. Auf befinden sich Wasserkanonen, auf denen sich das Wasser in die Arena stürzt. Zerstaubtes Wasser am Boden wird Mittelpunkt für Licht- und Laserprojektionen, die einen Teil der Geschichte um die stählerne Heldin erzählen. Feuerkünstler, Tuchartisten und Sänger symbolisieren ihre Auferstehung. Laserstrahlen verleihen der „F60“ ein Gesicht und führen die Geschichte um sie fort. Diese gipfelt letztlich in einem kunstvollen fulminanten Feuerwerk, das für ihre Freiheit steht.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Lausitzer Rundschau, über die Tickethotline 0355 – 481 555 sowie online unter www.cpcgmbh.de erhältlich.

Weitere Informationen sowie Bild- Textmaterial erhalten Sie auf Anfrage. Sprechen Sie uns gern an.

Impressionen



Ansprechpartner:

Geschäftsführung

Michael Wagener / Andreas Oberg

0391 – 60 77 23 90

info@cpcgmbh.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Helena Wezel / Jacqueline Großmann

0391 – 60 77 23 90

info@cpcgmbh.de

Produktionsleitung

Thomas Fröbe

0391 – 60 77 23 90

froebe@cpcgmbh.de

Besucherbergwerk „F60“

035 31 – 60 800

info@f60.de

Bei Fragen sowie Anregungen steht Ihnen unser Team gern zur Verfügung.

Bild- und Textmaterial erhalten Sie im Pressebereich unserer Homepage (<http://www.cpcgmbh.de/cms/website.php?id=/index/shows/f60.html>) oder auf Anfrage.